

## Umweltbericht 2018



## Impressum

### Herausgeber

KlinikumStadtSoest gGmbH

Senator-Schwartz-Ring 8

59494 Soest

T +49 (0)2921 90-0

F +49 (0)2921 90-1605

### Autoren:

Fr. Jutta Auster

[auster@klinikumstadtsoest.de](mailto:auster@klinikumstadtsoest.de)

Hr. Stephan Reitis

[reitis@klinikumstadtsoest.de](mailto:reitis@klinikumstadtsoest.de)

Hr. Jörn Tyralla

[tyralla@klinikumstadtsoest.de](mailto:tyralla@klinikumstadtsoest.de)

Umweltmanagementbeauftragte

### Stand

Oktober 2019

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>VORWORT .....</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>KLINIKUMSTADTSOEST GMBH.....</b>	<b>5</b>
<b>3</b>	<b>UMWELTSCHUTZ BRAUCHT ORGANISATION .....</b>	<b>6</b>
<b>4</b>	<b>UMWELTSCHUTZ AKTIVITÄTEN 2018 .....</b>	<b>8</b>
<b>5</b>	<b>UMWELTBILANZ .....</b>	<b>9</b>
5.1	Energie .....	9
5.2	Wasser .....	9
5.3	Abfallaufkommen.....	9
5.4	Verbrauchsgüter .....	10
<b>6</b>	<b>AUSBLICK UND KÜNFTIGE MAßNAHMEN .....</b>	<b>11</b>

## 1 Vorwort

### **Agieren ist besser als reagieren**

Beim Thema Umwelt stehen Krankenhäuser als Einrichtung des Gesundheitswesens in einer besonderen Verantwortung, denn Gesundheit kann es nur in einer gesunden Umwelt geben. Umweltschutz im Klinikum Stadt Soest ist schon sehr lange ein Thema. Das Thema ist also nicht neu, hat aber in den vergangenen Jahren an Brisanz gewonnen. Der Klimawandel hat bereits begonnen und auch die steigenden Rohstoff- und Energiepreise geben diesem Thema Aktualität. Aber können wir uns Umweltschutz eigentlich noch in Zeiten, in denen der finanzielle Druck auf die Krankenhäuser immer größer wird, leisten? Wir meinen ja! Es lohnt sich, den Umweltaspekt auch in ökonomische Entscheidungen mit einzubeziehen!

Umweltschutz rechnet sich nicht nur aus gesundheitlichen Gründen. Es kann langfristig auch Geld gespart werden – beispielsweise im Energie- und im Rohstoffbereich. Und wer hier rechtzeitig die richtigen Weichen stellt, der kann am Ende eine gute Ernte einfahren – für die Menschen, für die Umwelt und für den „Geldbeutel“. Auch beim Thema Umweltschutz ist es besser zu agieren als nur zu reagieren. Deshalb ist und bleibt trotz ökonomischem Druck auf die Krankenhäuser unser Ziel, medizinisch-therapeutische und pflegerische Versorgung bei höchster Qualität mit möglichst geringer Umweltbelastung zu erbringen.

In dem vorliegenden Umweltbericht stellen wir kurz unser Klinikum vor und berichten über die Erfahrungen und Ergebnisse in den vergangenen Jahren. Sie nennt Zahlen, Daten und Fakten sowie unsere Ziele für die kommenden Jahre. Wir haben uns auch für die Zukunft einiges vorgenommen. Wir wollen nicht nur Energie und Wasser sparen, wir wollen auch verstärkt das Umweltbewusstsein unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schärfen. Es ist kein leichter Weg, den wir gehen und manchmal sind es auch nur kleine Schritte. Aber auch mit vielen kleinen Schritten kommt man vorwärts. Uns ist bewusst, dass alle anderen Wege – über kurz oder lang - in Sackgassen enden würden.

Ich wünsche daher allen Beteiligten weiterhin viel Erfolg bei der Umsetzung der Umweltziele. Mein besonderer Dank gilt am Ende der stetig wachsenden Gruppe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die unsere Umweltaktivitäten unterstützen und unser Umweltprogramm mit Leben füllen.



Dipl. Kfm. Oliver Lehnert  
Geschäftsführer

## 2 KlinikumStadtSoest gGmbH

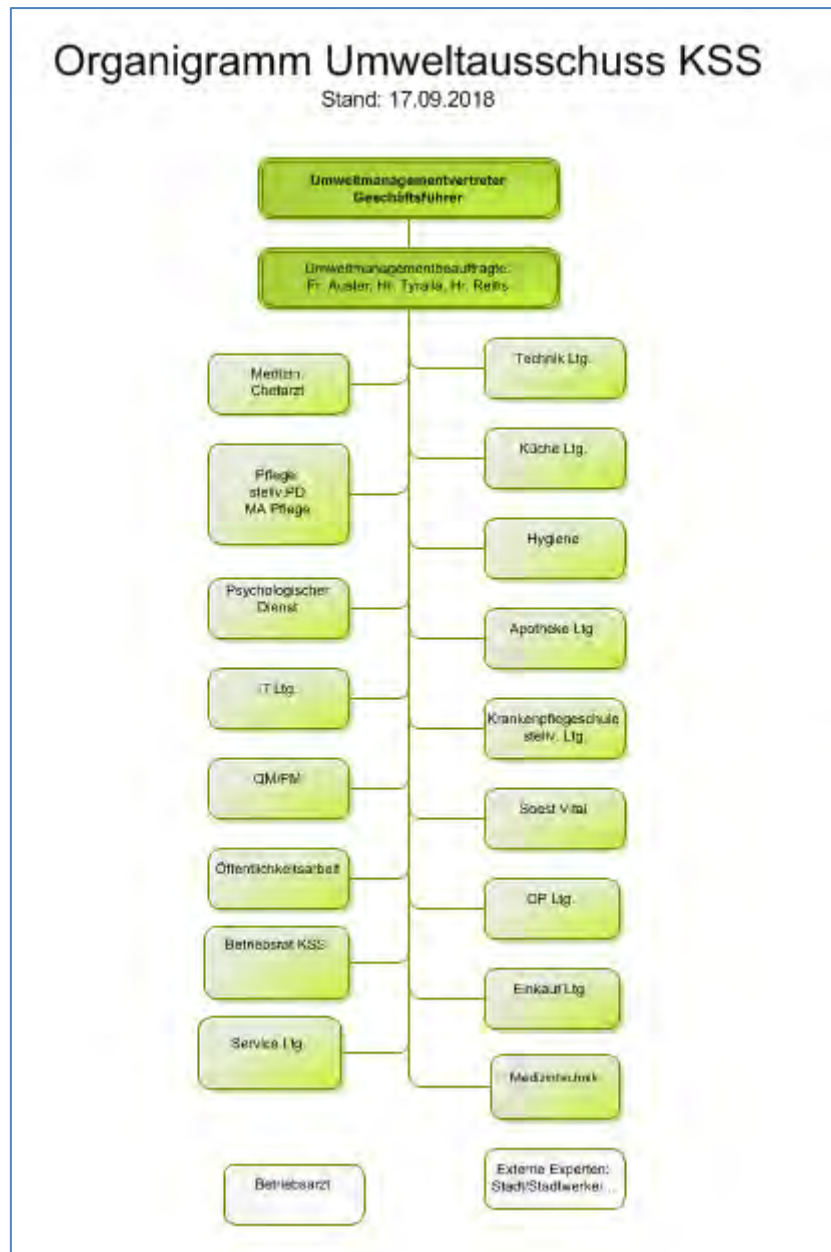
Datenbasis	2018
Bettenkapazität	316 Betten
Patienten stationär	18.195 Pat.
Mittlere Verweildauer	5,97 Tage
Belegungstage/ Pat.- Verweiltage/	108.687 Tage
Mitarbeiter (Vollzeit)	630 Mitarbeiter

### 3 Umweltschutz braucht Organisation

#### Umweltausschuss

Der Umweltausschuss beschließt die Umweltpolitik, die Umweltziele und das Umweltprogramm der kommenden Jahre, sowie weitere wichtige umweltrelevante Planungen.

Der Ausschuss trifft sich mindestens viermal jährlich unter dem Vorsitz der Geschäftsführung.



## **Umweltpolitik**

Krankenhäuser sind wesentlicher Bestandteil des deutschen Gesundheitswesens. Sie dienen der Erhaltung und Förderung des Wohlbefindens der Bevölkerung, dem Schutz und der Wiederherstellung der Gesundheit und der Verbesserung der Lebensqualität.

### **Das KlinikumStadtSoest nimmt diese Aufgabe ernst!**

Das Umweltmanagement des Klinikums umfasst dabei folgende Handlungsfelder:

#### 1. Kontinuierlicher Verbesserungsprozess

Durch regelmäßige interne Betriebsprüfungen wollen wir die Schwachstellen im Umweltmanagementsystem aufdecken und damit die vom Klinikbetrieb ausgehenden Umweltauswirkungen zum Wohle der Patienten, Mitarbeiter und Anwohner gering halten.

#### 2. Mitarbeiter

Sensibilisierung, Förderung und Qualifizierung der Mitarbeiter durch stetige Schulung und Information, mit dem Ziel alle Bereiche und Ebenen in die Umweltschutzaktivitäten und ihre Verbesserung einzubinden, sehen wir als zentrale Aufgabe an.

#### 3. Patienten / Öffentlichkeit

Wir wollen die Öffentlichkeit und insbesondere die Patienten über Maßnahmen und Erfolge im Umweltschutz informieren und sie in die Umweltschutzaktivitäten des Klinikums einbeziehen. Eine zentrale Rolle spielt für uns die Gesundheitsförderung von Patienten, Mitarbeitern und der Öffentlichkeit, vor allem im Sinne des Umgangs mit natürlichen Ressourcen.

#### 4. Hygiene

Wir wollen den Hygienestandard unter Einsatz umweltverträglicher Mittel erhöhen.

#### 5. Beschaffung

Bei Investitionen sowie bei der Beschaffung von Materialien und Dienstleistungen wollen wir neben qualitativen und ökonomischen auch ökologische Aspekte beachten.

#### 6. Ressourcen

Die sparsame und umweltverträgliche Nutzung von Ressourcen wie Strom, Gas, Wasser, Luft und Boden wollen wir durch gezielte Maßnahmen fördern.

#### 7. Gesetze

Über die gesetzlichen Grundlagen hinaus wollen wir eigene Umweltstandards setzen und dabei im Vorfeld eng mit den zuständigen Behörden zusammenarbeiten.

## **4 Umweltschutz Aktivitäten 2018**

- Umweltfreundliche Verpackungen im Cafe K  
Im Cafe K wurde auf Verpackungen auf Maisstärkebasis umgestellt.
  
- Soest Vital  
Auf der Trainingsfläche des Soest Vital werden keine Einwegbecher an der Getränkestation mehr bereitgestellt. Eine Trinkflasche kann mitgebracht oder käuflich erworben werden.
  
- Papierlose Dokumentation  
Die Digitalisierung der Patientenakte hat in allen Bereichen des Klinikums in Einzug gehalten.



## 5 Umweltbilanz

In der Umweltbilanz werden Stoff- und Energieflüsse, die mit dem unmittelbaren Klinikbetrieb in Zusammenhang stehen, dargestellt. Bilanziert wird jeweils über ein Kalenderjahr.

### 5.1 Energie

Energie	Einheit	2018
Strom	kWh/ Belegungstag	42,2
Gas	kWh/ Belegungstag	92,54

### 5.2 Wasser

Wasser	Einheit	2018
Wasser	Verbrauch (m <sup>3</sup> / Belegungstag)	0,30

### 5.3 Abfallaufkommen

Abfallaufkommen	Einheit	2018
Restmüll	Verbrauch (t/Bett)	0,85
Biologisch abbaubarer Abfall (z.B. Grünschnitt)	6 / 10 cbm Mulde	15,03t

## 5.4 Verbrauchsgüter

Verbrauchsgüter	Einheit	2018
DIN A4 Papier	Blätter	2.200.000 Blatt, 4.400 Pakete oder 880 Kartons oder 22 Paletten
Briefumschläge alle Größen	Stück	12.500 A4+A5 93.000 Din links
Handtuchpapier	Rollen	624
Handtuchpapier	Blatt	18.487
Krankenunterlagen 40x60	Stück	116.970

## **6 Ausblick und künftige Maßnahmen**

Der Aufbau des Umweltmanagementsystems war für das KlinikumStadtSoest der erste Schritt zu einer kontinuierlichen Reduzierung seiner Umweltauswirkungen. Mit Hilfe von konkreten Umweltzielen soll dies systematisch umgesetzt werden. Das Umweltprogramm ist eine Beschreibung der konkreten Ziele des Klinikums zum Schutz der Umwelt. Es beschreibt alle technischen und organisatorischen Maßnahmen. Die erforderlichen personellen Ressourcen und finanziellen Mittel werden durch die Geschäftsführung bereitgestellt. Das Umweltprogramm wird regelmäßig überprüft und fortgeschrieben.

Die Umweltziele der letzten Jahre wurden umgesetzt, vereinzelt wurden Fristen angepasst. Die unten aufgeführten Umweltziele für einen längeren Zeitraum sind festgelegt.

1. Leuchtmittelumstellung  
Im Zuge von baulichen Sanierungsprojekten werden die Leuchtmittel kontinuierlich gegen LED Beleuchtung ausgetauscht.
2. Awareness  
Sensibilisierung der Mitarbeiter, Patienten und Besucher durch Aufkleberaktion mit Catchphrases. „Fenster auf? Heizung aus!“
3. Energieeinsparung Licht  
Umrüstung kurz frequentierter Bereiche auf Bewegungsmelder in Verbindung mit der LED Beleuchtung.
4. E - Mobilität  
Investition in E-Bikes für Mitarbeiter.
5. Fahrradständer  
Erweiterung der Abstellmöglichkeiten für Fahrräder bis Ende Sommerferien 2019.
6. Energieaudit  
Durchführung eines Energieaudits mit dem Ziel der Rezertifizierung.
7. Standbystrom  
Verringerung des Standbystroms durch automatisiertes Herunterfahren von PCs.